

Medienmitteilung

27. August 2019

Einweihung und Besichtigung Trinkwasserkraftwerk Vorderberg

Buchs – Mit der Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerks Vorderberg, Anlage Tobel, wurde die zweite Etappe der Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen am Buchserberg abgeschlossen. Am Samstag, 31. August 2019 wird das Kraftwerk offiziell eingeweiht und steht der Bevölkerung zur Besichtigung offen.

In Anwesenheit von Behörden, Grundeigentümer und Anwohner wird die Neueröffnung des Wasserkraftwerks Vorderberg am Samstag, 31. August 2019 offiziell eingeweiht. Gefeierte wird der erfolgreiche und termingerechte Abschluss der rund eineinhalb Jahre dauernden Erneuerungsarbeiten.

Mit den Ersatzinvestitionen hat das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) die teilweise über 100 Jahre alte Infrastruktur ersetzt. Das neue Trinkwasserkraftwerk dient zur Energieproduktion, trägt aber auch einen wesentlichen Teil zur Versorgungssicherheit der Stadt Buchs mit Trink-, Brauch- und Löschwasser aus dem Quellgebiet Tobel bei. Das EWB hat rund 4 Millionen Franken in die Erneuerung des Trinkwasserkraftwerks investiert.

Das neue Trinkwasserkraftwerk

Die Brunnenstube Schlipf im Tobel wurde erweitert. Von der Brunnenstube Schlipf bis zum Vorderberg wurde eine neue 2,5 Kilometer lange Druckleitung gebaut. Im Maschinenhaus Vorderberg wurde die gesamte hydraulische und elektromechanische Einrichtung wie Turbine und Generator ersetzt.

Viele Trinkwasseranlagen in der Schweiz nutzen gleichzeitig das Potenzial für die Produktion von elektrischer Energie. Gemäss Jürg Göldi, Leiter Infrastruktur beim EWB, produziert das neue Kraftwerk rund 355'000 Kilowattstunden Naturstrom. Das ist mehr als eine Verdoppelung der Energieproduktion gegenüber bisher. Mit dem Strom können zirka 70 Buchser Haushalte oder etwas mehr als die Hälfte der öffentlichen Beleuchtung der Stadt Buchs mit elektrischer Energie versorgt werden. „Damit das Quellwasser energetisch genutzt werden kann, musste die Infrastruktur im Kraftwerk aufwendig gebaut werden, so dass sie die Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung erfüllt“ erklärt Göldi.

Quellwasser vo do. Für dii.

Buchs verfügt über ein reiches Quellwasserdargebot. Das Quellwasser vom Buchserberg ist so hochwertig, dass es ohne aufwändige Aufbereitungssysteme zu Trinkwasser wird. Es wird einzig mit ultraviolettem Licht bestrahlt und so vorbeugend entkeimt. Nach diesem Prozess gilt das Wasser als Trinkwasser. Um die Qualität laufend sicherzustellen, testet das EWB die Wasserqualität etwa 200 Mal im Jahr an verschiedenen Stellen. Leitungswasser ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Jeder Liter Wasser, der unseren Wasserhahn erreicht, muss strenge gesetzliche Vorgaben erfüllen, egal ob es später zum Trinken, Kochen, Duschen oder zum Blumengiessen verwendet wird.

Tag der offenen Tür am 31. August 2019

Am Samstag 31. August 2019 findet im Kraftwerk Vorderberg von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Besichtigt werden können die Kraftwerksanlage beim Vorderberg und die Brunnenstube Schlipf im Tobel. Treffpunkt ist beim Kraftwerk Vorderberg. Für Speis und Trank ist gesorgt. Parkplätze stehen beim alten Kurhaus Buchserberg zur Verfügung.

Facts and Figures:

- 2,5 Jahre dauerte die Bau- und Planungszeit.
- Rund 4 Millionen Franken kostete das neue Trinkwasserkraftwerk.
- 1,5 Millionen Kubikmeter Quellwasser fliessen zukünftig pro Jahr durch die neue 2,5 Kilometer lange Druckleitung.
- Der neue Generator produziert jährlich rund 355'000 Kilowattstunden Strom.
- Bis zu 112 Liter Quellwasser fliessen pro Sekunde durch die neue Druckleitung.

((Infobox 1))

EWB betreibt vier Trinkwasserkraftwerke

Trinkwasserkraftwerk Malschüel: 28 kW

Trinkwasserkraftwerk Vorderberg, Anlage Malschüel: 1'000 kW

Trinkwasserkraftwerk Vorderberg, Anlage Tobel: 78 kW

Trinkwasserkraftwerk Tobeläckerli: 680 kW

((Infobox 2))

Die Buchser Wasserversorgungs-Infrastruktur

Die Wasserversorgung des EWB sorgt dafür, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Buchs rund um die Uhr mit ausreichend Wasser versorgt werden. Zu diesem Zweck wird folgende Infrastruktur benötigt:

Quellfassungen	19
Brunnenstuben	7
Trinkwasserkraftwerke	4
Pumpwerke	4
Reservoirs	7
Kilometer Rohrleitungen	121
Hydranten	440
Brunnenanlagen	25

Bildmaterial

Unter folgendem Link abrufbar:
[Vorderberg](#)



Jürg Göldi, Leiter Infrastruktur beim EWB: «Wir müssen kein Wasser von irgendwoher kaufen – unser Trinkwasser ist von hier, in bester Qualität».
((Jueg_Goeldi))



Kurz vor dem Austritt aus dem Boden wird das Wasser einer Quelle gefasst und in ein Reservoir geleitet, von welchem aus es in das Versorgungssystem gelangt. Durch den Höhenunterschied entsteht so viel Druck, weshalb fast kein Strom gebraucht wird, um das Wasser aufzubereiten und zu verteilen. Dies macht Quellwasser zur ökologischsten und günstigsten Variante der Wassergewinnung.
((Grafik))



Leitungen aus Chromstahl. Die Infrastruktur ist so gebaut, dass sie die strengen Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung erfüllt.
((Leitungen_Chrom))



Die neue 2,5 Kilometer lange Druckleitung. Sie reicht vom Tobel zum Kraftwerk Vorderberg.
((Druckleitung))



Die Gussrohre wurden mithilfe eines Helikopters direkt in die Baugrube verlegt.
((Gussrohre))



Mitarbeiter eines beauftragten Unternehmens beim Verlegen von Gussrohren der Druckleitung
((Lueftung))

Kontaktstellen für Medienauskünfte

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs, Grünaustrasse 31, 9471 Buchs SG
www.ewbuchs.ch

Jürg Göldi, Leiter Infrastruktur
Tel: +41 (0)81 755 44 80
juerg.goeldi@ewbuchs.ch